

Naundorfer Nachrichten

Mitteilungsblatt des Dorf- und Schulvereins

Radebeul-Naundorf e. V.

www.naundorf-in-radebeul.de

Nr. 34

Dezember 2008

Rückschau auf 2008

In den späten Herbsttagen tritt Ruhe auf dem Naundorfer Anger ein; das Laub ist gerecht, der Herbstputz getätigt, die Gärten umgegraben. Die hohe geschmückte Tanne am Dorfteich kündigt von der bevorstehenden Weihnachtszeit und von winterlicher Ruhe.

Vorbei ist der Jubel und Trubel vergangener Festtage. Man kann sich fast nicht mehr vorstellen, was hier so alles stattgefunden hat: das Osterbrunnen- und das Erntedankfest, das Sommersonnen- und das Kinderfest, die Einweihung des Brunnenhäuschens und unser 8. Dorf- und Schulfest unter dem Thema „Naundorf und seine Nachbarn“.

Das über zwei Jahre durch Isolde Klemmt und den Verein vorbereitete Fest war zum übergreifenden Ereignis geworden; das schrieben auch die Zeitungen. Nicht nur die Nachbarn aus Niederwartha, Kötzitz, Zitzschewig, Lindenau, Kötzschenbroda, Niederlöbnitz und Serkowitz waren gekommen, sondern auch die Repräsentanten der Stadt und der Gemeinden sowie etwa 15 000 Gäste aus Nah und Fern. Sogar die Sonne schaute sich das Unternehmen freundlich an und freute sich an Musik und Tanz.

Naundorf hatte seine Höfe und sich mit Blumen und Birkenzweigen, bunten Bändern und Fahnen herausgeputzt. Aber auch der Dorfteich mit seinen 5 Anlegestellen war festlich geschmückt. Neptun wachte persönlich darüber, dass man trocken und sicher von der Anlegestelle Naundorf nach Kötzitz, von Niederwartha nach Serkowitz bzw. nach Kötzschenbroda kam. Das war notwendig, denn die Gäste hatten viel im Gepäck, vor allem Ideen und Überraschungen. Die zeigten sie im Festumzug am 19. Juni: lebende Bilder ihrer nachbarschaftlichen Begegnungen aus vergangener und gegenwärtiger Zeit, historische Geräte, geschmückte Karren, Wagen und Kutschen und regionale Besonderheiten. Die Naundorfer ergänzten diese Zeitreise mit heiteren Bildern aus den vier Jahreszeiten. Fast alle Vereinsmitglieder, die Schüler und Lehrer der Naundorfer Schule und die Kindergartenkinder beteiligten sich und gaben dem Festzug ein heiteres und farbiges Gepräge.

Die zahlreichen Besucher honorierten mit ihrem Beifall die so entstandenen 13 Bilder und mancher sprach aus, was viele wohl dachten: „Da haben die Naundorfer ja wieder mal etwas Besonderes auf die Beine gestellt!“





„Kleider machen Leute“ und Leute machen Kleider

Naundorf wird immer schöner und die Feste immer fotogener. Das sahen und sagten nicht nur die Fotografen beim letzten Dorf- und Schulfest, sondern all die, die mit geschärftem Blick alles Tun beobachten.

So eine Fülle attraktiver Kleider, Hüte, Schirme, Anzüge und Kostümierungen sah man selten im öffentlichen Bild Naundorfs. Eine Vielzahl von Damen flanierten in langen farbenfrohen Kleidern mit dazu passenden Hüten und Schirmen, die Herren im vornehmen Schwarz, im Frack oder im historischen Kostüm.

Erst auf den zweiten Blick stellte man fest, wer in den Kleidern steckte: Mitglieder des Dorf- und Schulvereins. Alle, ob Brochnows, Lambrechts, Grosches, Müllers, Roßbergs, Skopis, Türkes, Zaupers, alle trugen ihre neue Haut voller Würde und so, als ob sie da hineingehörten. Ja, **Kleider machen eben Leute**. Und das fiel auch den Redakteuren der SZ auf.

In der Ausgabe vom 23. Juni 2008 war dazu zu lesen: „Solch illustre Gesellschaft hat Naundorf lange nicht gesehen. Um den Dorfteich schritt am Sonnabend nicht nur der Adel in weißen Handschuhen und schwarzen Zylindern. Gleich hinter der >Feinen Gesellschaft< kamen die Bauern mit ihren Milchkannten daher.“

Und nach den Bauern kamen noch viele, die den Redakteuren sicher auch aufgefallen wären: die Fahnenträger, Naundorfer Kultfiguren, die Winzer, Gärtner, Handwerker etc. und vor allem die Märchenfiguren. Die „Schneekönigin“ aus dem Hause Esche und der kleine Schneemann aus dem Hause Wuckasch seien hier stellvertretend für die viele Kinder genannt, die alle im Schlußbild auf den Höhepunkt des Festzuges wirkten: Frau Holle ganz in Weiß, dargestellt durch Isolde Klemmt.

Ihr Kostüm hatte sie selbst erfunden und genäht und viele andere im Festzug stammten ebenfalls von ihr. Sie kann aber nicht nur Märchenkleider nähen, sondern auch die „illustre Gesellschaft“ ausstatten. Und an dieser Stelle gehört wieder einmal ein großes Dankeschön an Isolde Klemmt, die nicht nur Geschichten erzählen, sondern ihren Geschichten auch eine äußere Hülle geben kann.

Ihr zur Seite stehen und standen Inge Plinta-Müller, Cornelia Große, Sigrud Wuckasch und Brunhilde Türke, Frauen, die viel Zeit und Ideen in diese Tätigkeit investierten, **Leute, die Kleider machen konnten** und wollten. Auch ihnen soll hier einmal danke gesagt werden. (G. Täubert)

Neues aus der Grundschule

Unser Schuljahr ist voller Tatendrang und Ideen in die ersten Tage gegangen. 25 Schulanfänger wurden von allen Schülern und Lehrerinnen begrüßt und haben sich inzwischen mit ihrer Klassenleiterin Frau Grems und der Horterzieherin Frau Ihle gut eingelebt.

Die Klasse 4 startete in ihr letztes Jahr an der Grundschule und übernimmt damit auch einige Verpflichtungen. Ihr Zertifikat mit dem Eintrag ins Guinness- Buch der Rekorde ist inzwischen an der Schule angekommen. Viele Dinge sind in den Klassen geplant oder bereits durchgeführt. Kürzlich liefen die Kinder einen Sponsorenlauf für die Änderung der ach so schrillen Schulklingel, eine Radio- Lesenacht fand statt und auch Frau Kretschmann unterstützte bereits so manches Sachunterrichtsprojekt. Neben dem Weihnachtsbasteln am 3.12. und den besinnlichen Weihnachtsfeiern in den Klassen, stehen unter anderem noch der Weihnachtsbasar mit dem Weihnachtsspiel am 18.12. ab 17 Uhr auf dem Programm. Auch zum Tag der offenen Tür informierten sich zahlreiche zukünftige Schulanfänger, aber auch interessierte „derzeitige“ Eltern über das Leben in unserer Schule.



Zertifikat aus
England-
Guinness Buch
der Rekorde
„Fit am Ball
3000“

Ganz besonders zu erwähnen ist, dass in der Schule nun bereits im zweiten Jahr Ganztagsangebote durchgeführt werden. Schwerpunkt liegt dabei in diesem Schuljahr der verstärkten Unterstützung auf therapeutischem Gebiet. Logopädie, Ergotherapie und Reittherapie sind Angebote, die gut angenommen werden. Aber auch Handarbeit oder Schach, Sportangebote oder Holzbearbeitung, Theater oder Tanzen, Keramik oder Entspannung und einiges mehr werden von allen Schülern gern besucht. Dabei nimmt fast jedes Kind der 2. bis 4. Klasse an mindestens einem Kurs teil. Ab 2. Halbjahr wird es auch verschiedene Möglichkeiten mehr für die 1. Klasse geben. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch der Hort. Ein gutes Zusammenspiel zwischen Schule – Hort und Elternhaus ist unabdingbar für ein Gelingen.

(N. Ruffani)



Tag des
Schulsportes-
Sternwanderung
nach Lindenau

Physiotherapie

Angelika Kauffelt

Friedrich-List-Str. 12
01445 Radebeul

Tel+Fax: 0351 833 97 78
Mobil: 0162 634 61 67



*wünscht ein besinnliches
und friedliches
Weihnachtsfest
sowie ein gesundes und
glückliches neues Jahr.*

Ein besonderer Gemeindeabend

Zum 100-jährigen Jubiläum der Johanneskapelle gestalteten der Naundorfer Dorf- und Schulverein gemeinsam mit engagierten Zitzschewigern einen Gemeindeabend besonderer Art. Sie versuchten am Vorabend der Festlichkeiten, Ereignisse, die vor hundert Jahren stattgefunden hatten, nachzuspielen.

Aus diesem Grund versammelte sich am 19. September 2008 gegen 19.00 Uhr auf dem Kapellenweg eine historisch gestaltete Naundorfer Tauf- und eine Zitzschewiger Hochzeitsgesellschaft mit Pferd und Wagen. Nach dem Glockengeläut sollten sie festlich gestimmt in die Johanneskapelle einziehen und sich im Altarraum postieren. Das geschah dann auch. Die Gemeinde hatte Aufstellung genommen, der Posaunenchor unter Leitung von Matthias Drese spielte, die Kirchenältesten aus Naundorf und Zitzschewig und ihre Ehefrauen bildeten ein Spalier. Durch sie trat zuerst die Taufgesellschaft mit dem Täufling Anna Dora Roitzsch und danach die Hochzeitsgesellschaft mit dem Brautpaar Paul Otto Seipt und Alma Martha Gertrud Herbig. Nach dem Orgelvorspiel der Kantorin Angelika Werner begrüßt der Pfarrer Wolfram Salzmann die Gemeinde und die festlich geschmückte Gesellschaft. Eine zu spät kommende Besucherin in Person von Isolde Klemmt nutzte ihren Auftritt, um ein Stück gemeinsamer Geschichte von Naundorf und Zitzschewig wieder aufleben zu lassen.

Die Kunsthistorikerin Dr. Claudia Schinske ergänzte ihrerseits den Abend mit einem Vortrag zur Baugeschichte der Johanneskapelle. Sie hatte im Auftrag des Kirchenvorstandes der Friedenskirchgemeinde eine kleine Broschüre erstellt, in der auch die Sanierung und die Neugestaltung der Kapelle beschrieben wird.

Mit Gesang und Orgelspiel klang der Abend in der Johanneskapelle aus und endete mit einem fröhlichen Beisammensein aller Beteiligten im Paul-Gerhardt-Haus.
(G.Täubert)


WINKLER
BRENNSTOFFE

Mittlere Johannisbergstr. 6 · 01445 Radebeul
Tel. 03 51 / 8 38 67 66 · Fax 03 51 / 4 79 71 81



Wir wünschen Ihnen ein
frohes Weihnachtsfest
und freuen uns auf eine
gute und erfolgreiche
Partnerschaft auch im
nächsten Jahr.

HEIZOEL

KOHLN

www.Brennstoffe-Winkler.de

Eine Tradition an der Schule wird weitergeführt

Zum letzten Sommerfest, am 4. Juli 2008, übergaben die Schüler der Klasse 4a und einige Schüler der Klasse 4b ihr Abschiedsgeschenk in Form eines weiteren Märchenfensters an ihre Schule. Vier Jahre lang sparten sie, gemeinsam mit ihren Eltern, auf dieses Kleinod. Viel zu schnell verging die Grundschulzeit und der Tag der Übergabe war gekommen.

In einer kleinen festlichen Zusammenkunft, wurde das Geschenk übergeben. Damit konnte das elfteilige Fenster im Treppenhaus um ein weiteres Bleiglasfenster mit dem Märchenmotiv „Die Gänsemagd“ bereichert werden. Jedes Kind der Klasse 4 erhielt ein Zertifikat, mit dem es sich noch in vielen Jahren an diesen Tag und die Zeit in der Grundschule erinnern kann.

Nun haben diese Schüler bereits ihren weiteren Bildungsweg an verschiedenen Schulen mit Erfolg begonnen. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für die schönen gemeinsamen Stunden des Lernens, des fröhlichen Miteinanders, der guten Zusammenarbeit und Unterstützung.

(G. Werner)



Florilegium

Floristik aller Art

Simone Däßler
Kötitzer Str. 61
01445 Radebeul
Tel./Fax: 0351/833 69 92



*Meinen Kunden
ein frohes
Weihnachtsfest
und alles Gute
für das neue Jahr.*

Den Vereinsmitgliedern
sowie allen Lesern
dieses Blattes wünscht
der Vorstand des

**Dorf- und Schulvereins
Radebeul-Naundorf e.V.**

frohe Weihnachtstage
und für das neue Jahr
Glück und Gesundheit.



*Ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest sowie
Gesundheit, Glück und
Erfolg für das neue Jahr,
wünscht die Firma*

Lamprecht Haustechnik GmbH

Zum „Gärtnerwirt“ und „Skopi's Elbgarten“

Inhaber: Bernd Skopi Radebeul-Naundorf Kötitzer Straße 154

Tel. 0351/8386763 und 0174 3021871 • E-Mail: gaertnerwirt@hotmail.de

Unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und für 2009 alles Gute.

Am 31. Dezember haben wir unsere Gaststätte ab 18 Uhr zur fröhlichen Silvesterfeier geöffnet.



Wir danken allen Inserenten, die mit Ihrer Anzeige ein kostenloses Erscheinen der Naundorfer Nachrichten ermöglichen. Wir würden uns freuen, wenn weitere in Naundorf und Umgebung ansässige Firmen uns bei der Herausgabe dieses Blattes durch ihre Anzeige unterstützen würden. Auflage z Zt. 1000 Exemplare.

Verantwortlich für den Inhalt: G. Täubert, G.Werner, N. Ruffani und S. Meißner